



Niederschrift Nr. 1

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 13. Januar 2014 von 19:30 Uhr bis 20:20 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender: Ortsvorsteher Hansjörg Hall

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6 (Normalzahl: 6)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: ./.

Schriftführer: Anja Siedle

Sonstige: GR Herr Wolfgang Kern

Besucher: 5

Presse: Herr Heimpel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **03.01.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **08.01.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Thilo Bausch** und Ortschaftsrat **Stefan Scherzinger** bestimmt werden.

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Keine.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Bericht über die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse:

Bebauungspläne

Der Ortschaftsrat wurde in der letzten nicht öffentlichen Sitzung über den Sachstand der laufenden Bebauungspläne „Lochhäusle“, Fa. Ketterer und „Auf dem Moos“, Fa. Wehrle unterrichtet.

Sitzungskalender 1. Halbjahr 2014

Der Sitzungskalender für das erste Halbjahr 2014 wurde vom Ortschaftsrat festgelegt: Die nächste Sitzung findet am 10. Februar statt. Desweiteren sind Sitzungen am 19. März (Mittwoch), 28. April, 19. Mai, 23. Juni und 21. Juli geplant.

Zusammenlegungsverfahren Furtwangen-Linach-Schönenbach Süd; Änderung des ersten Bauloses 2014

Beim Einholen der Unterschriften für die Selbstbeteiligung der Grundstückseigentümer wurde festgestellt, dass einerseits Wege bereits ausgebaut oder hergerichtet wurden, ferner Wege nicht mehr erwünscht oder zurückgestellt wurden. Daraus ergab sich, dass die Ausbausumme um € 144.550,-- geringer ausfallen würde. Dafür wurden weitere, drei geplante Wege ins Ausbauprogramm aufgenommen. Somit verringert sich die erste Ausbau-Tranche von € 516.950,-- um € 51.500,-- auf € 465.450,--. Im Bereich Schönenbach hat sich ergeben, dass zwei weitere Wege gewünscht werden, wobei sich die Eigentümer bereit erklärt haben ihren finanziellen Beitrag entsprechend einzubringen. In der nächsten Vorstandssitzung sollen diese Wege ins Ausbauprogramm mit aufgenommen werden zumal Mittel frei geworden sind.

Senioren-Adventsfeier

Für die Senioren-Adventsfeier bewilligte der Ortschaftsrat aus den Budgetmitteln € 30,- als Zuschuss. Das Abstimmungsergebnis war einstimmig.

Sporthalle – Stromverbrauch

Im Jahr 2012 war der Stromverbrauch in der Sporthalle mehr als doppelt so hoch wie in den Jahren 2008 bis 2011, nämlich 37.287 kWh. Dies hat OV Hall nach bekannt werden veranlasst, monatlich den Zählerstand abzulesen und den Verbrauch auf das Jahr hochzurechnen. Bei der üblichen Jahresablesung Ende November wurden die Hochrechnungen bestätigt und der Jahresverbrauch lag wieder mit 15.016 kWh im langjährigen Bereich. Wenn die Jahresrechnung 2013 der EGT der Verwaltung vorliegt, ist Ursachenforschung für den nicht nachvollziehbaren überhöhten Verbrauch 2012 angesagt. Allerdings dürfte die Fehlersuche nicht einfach werden.

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens

Bauvoranfrage – Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses Alemannenstraße 19, Flurstück Nr. 19/9

Die Unterlagen des Antrages gingen jedem OR zu. Zusätzlich erläuterte OV Hall anhand der aufgehängten Pläne das Bauvorhaben und den Hintergrund der Bauvoranfrage. Wird die Bauvoranfrage vom Ortschaftsrat positiv beschieden, also Zustimmung erteilt, muss auch in der Hauptsache gleich abgestimmt werden, denn der Bauherr verlässt sich auf die Zusage bei der Bauvoranfrage um Planungssicherheit zu haben. Es geht nämlich in diesem Fall im Bezug auf den Grenzabstand für die Bauherrin um den Erwerb eines Teil-Grundstückes und im weiteren um die Eintragung einer Baulast. Beide betroffenen Nachbarn haben auch bei Herrn Baumer ihre Bereitschaft erklärt, einen Grundstücksanteil zu verkaufen bzw. eine Baulast zu übernehmen.

Herr Baumer vom Bauamt schlägt vor, die Bewertung des Bauantrages nach § 34 der LBO vorzunehmen. Es handelt sich in diesem Fall um ein im Zusammenhang bebauter Ortsteil (Außenbereich). Es ist kein Neubau auf der grünen Wiese, sondern eine Erweiterung eines bestehenden Gebäudes.

Von daher schlägt die Verwaltung und OV Hall vor, die Bauvoranfrage positiv zu bewerten und somit eine spätere Baugenehmigung in Aussicht zu stellen.

Diskussion/Fragen:

Wie viel höher wird das bestehende Wohnhaus? ca. 1,60 Meter

Die Wiederkehr lockert auf und gilt als Ortverschönerung am Ortsein-/Ausgang.

Die Pfähle dienen der Statik, aber der Bauherr beabsichtigt eine andere Lösung.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig).

Bis zum Vormittag des 13. Januar 2014 gingen keine der fehlenden Bauanträge beim Bauamt ein.

Auch die Abnahme einer Baumaßnahme, bezüglich der in der Genehmigung enthaltenen Auflagen ist vom Baurechtsamt beim LRA noch nicht bestätigt.

TOP 3 Verkehrserziehung von Kindern des Kindergartens St. Nikolaus; Antrag des Elternbeirates auf Nutzung des Vorplatzes durch entsprechende Markierung

Die Kindergartenleiterin Frau Petra Krampf hat im Namen der Eltern und des Elternbeirates OV Herr Hall dahingehend angesprochen, dass man den Platz vor dem Dorfgemeinschaftsraum gerne mit Straßen, Zebrastreifen und Hüpfspielen bemalen möchte. Dies solle der Verkehrserziehung der Kinder dienen. Die Eltern würden die Arbeiten in Eigenregie vornehmen.

Nach Rücksprache mit Herrn Baumer und Herrn Umfahrer erhielt OV Herr Hall grünes Licht. Herr Umfahrer hat bei den TD auch Schablonen und entsprechende weiße Straßenfarbe und würde evtl. auch ein Mann vom Bauhof zur Verfügung stellen, um die Markierungen nach Vorschlag der Eltern in einer ordentlichen Ausführung aufzubringen. Auf den Höfen von Grundschulen und Kindergärten befinden sich solche Straßen und Spiele in der Regel. OV Herr Hall selbst ist der Meinung, dass dies eine sehr sinnvolle Sache ist. Einmal für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr, zum Anderen zur Förderung der Bewegung und der allgemeinen Freude am Spielen im Freien.

Der Ortschaftsrat hat das Thema nicht-öffentlich schon kurz angesprochen, wobei sich auch seitens der Ortschaftsräte eine Meinung heraus kristallisierte, welche jetzt nochmals zu Sprache kommen kann. Als Bedingung erwartet der Ortschaftsrat, dass der Außenbereich dann auch intensiv, sowohl zur Verkehrserziehung als auch zum Spielen unter Aufsicht genutzt wird.

Diskussion:

Es wurde der Vorschlag gemacht, dass die Eltern einen ungefähren Plan erstellen, der die Platzierung der Straßen und Zebrastreifen, sowie die Art der Spiele und deren Bereich aufzeigen soll. Dann wäre die Realisierung einfacher und weniger zeitaufwändig. Frau Krampf wird den Plan an OV Hall übermitteln.

Ebenso ging der Appell an Frau Krampf, dass die Kinder mehr Bewegung brauchen.

Für die Nutzung des Vorplatzes und die Gestaltung unter Anleitung des Bauamts mit Hilfe der Eltern wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig).

OV Herr Hall merkt an, dass die Tagesordnung um zwei weitere Tagesordnungspunkte erweitert wird:

TOP 4: Antrag des Förderverein der Sportfreunde Schönenbach für einen Zuschuss zu den Ortskiwettkämpfen 2014.

TOP 5: Abgrenzungssatzung „Alter Bahnhof“, Empfehlung an GR zur Beschlussfassung.

TOP 4 Antrag des Förderverein der Sportfreunde Schönenbach für einen Zuschuss zu den Ortskiwettkämpfen 2014

Mit Schreiben vom 10.01.2014 beantragt der Förderverein Sportfreunde Schönenbach ein Zuschuss in Höhe von € 100,00 für die geplanten Ortskiwettkämpfe am 01.02.2014.

Der Zuschuss wird nur ausbezahlt, wenn die Wettkämpfe durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig).

TOP 5 Abgrenzungssatzung „Alter Bahnhof“; Empfehlung an GR zur Beschlussfassung

Stellungnahme des OR Schönenbach zum Lageplan vom 13. Januar 2014.

Der Ortschaftsrat Schönenbach stimmt der geplanten Abgrenzung des Bereiches „Alter Bahnhof, Schönenbach“ unter gewissen Änderungen zu. Der bisherige Geltungsbereich wurde verringert bzw. geändert, wobei dem Vorschlag des Amtes für Wasser- und Bodenschutz den Geltungsbereich zu verkleinern und an die Hochwasserrisikokarte im Bezug auf ein hundertjähriges Hochwasser anzugleichen entsprochen wurde.

Seitens des Ortschaftsrates besteht der nachdrückliche Wunsch, wenn möglich die Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken, sowie dem abschließenden Satzungsbeschluss in der Februarsitzung 2014 des Gemeinderates vorzunehmen.

Diskussion:

In der Diskussion ergab sich, vor allem durch die massiv von Herrn Gemeinderat Kern vorgetragenen und begründeten Vorschläge, dass für die Brennholzverarbeiter und die Unterstellhalle für ein Langholzfahrzeug der Geltungsbereich des zeichnerischen Teils Richtung Osten (Winterhof) um mind. 8 bis 10 Meter verlängert werden soll. Die vorgeschlagene Fläche im östlichen Bereich wurde als nicht bedarfsgerecht gewertet. Dieser Vorschlag ist Bestandteil der Empfehlung an den Gemeinderat und sollte bis zum Februar in den zeichnerischen Teil eingearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig).

TOP 6 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

Ortsschild

Das Ortsschild in Höhe „Hofbauernhof“ wurde umgefahren, sowie das Fundamt herausgerissen. In diesem Bereich ist das Straßenbauamt zuständig und wird die Instandsetzung vornehmen.

Grenzbepflanzung

OR Anja Siedle erkundigte sich im Namen eines Einwohners, wie weit man von der Nachbargrundstücksgrenze entfernt bepflanzen darf.

Lt. LBO Landesbauordnung darf man auf die Grenze pflanzen, bis zu einer Höhe von 1,50 Meter. Ein fester Zaun, bis zu einer Höhe von 2,00 Meter.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 1 wird beurkundet:

.....
Hansjörg Hall
Ortsvorsteher

.....
Thilo Bausch
Ortschaftsrat

.....
Anja Siedle
Schriftführer

.....
Stefan Scherzinger
Ortschaftsrat